

# FOSUMOS 11.06.08

## Persönlichkeitsstörungen: Ein alternativer Blick

# Persönlichkeitsstörungen

## Synonyma/Historische Begriffe

- Psychopathische Persönlichkeit (Kraepelin 1903,  
K. Schneider 1923)
- Abnorme Persönlichkeiten (Petrilowitsch 1966)
- Charakterneurose (S.O. Hoffmann 1979)
- Strukturelle Störung

Persönlichkeitszüge sind überdauernde Muster der Wahrnehmung, des Beziehungsstils, der Affektivität und des Denkens hinsichtlich der Umwelt und sich selbst. Sie kommen in einem breiten Spektrum von wichtigen sozialen und persönlichen Situationen und Zusammenhängen zum Ausdruck.

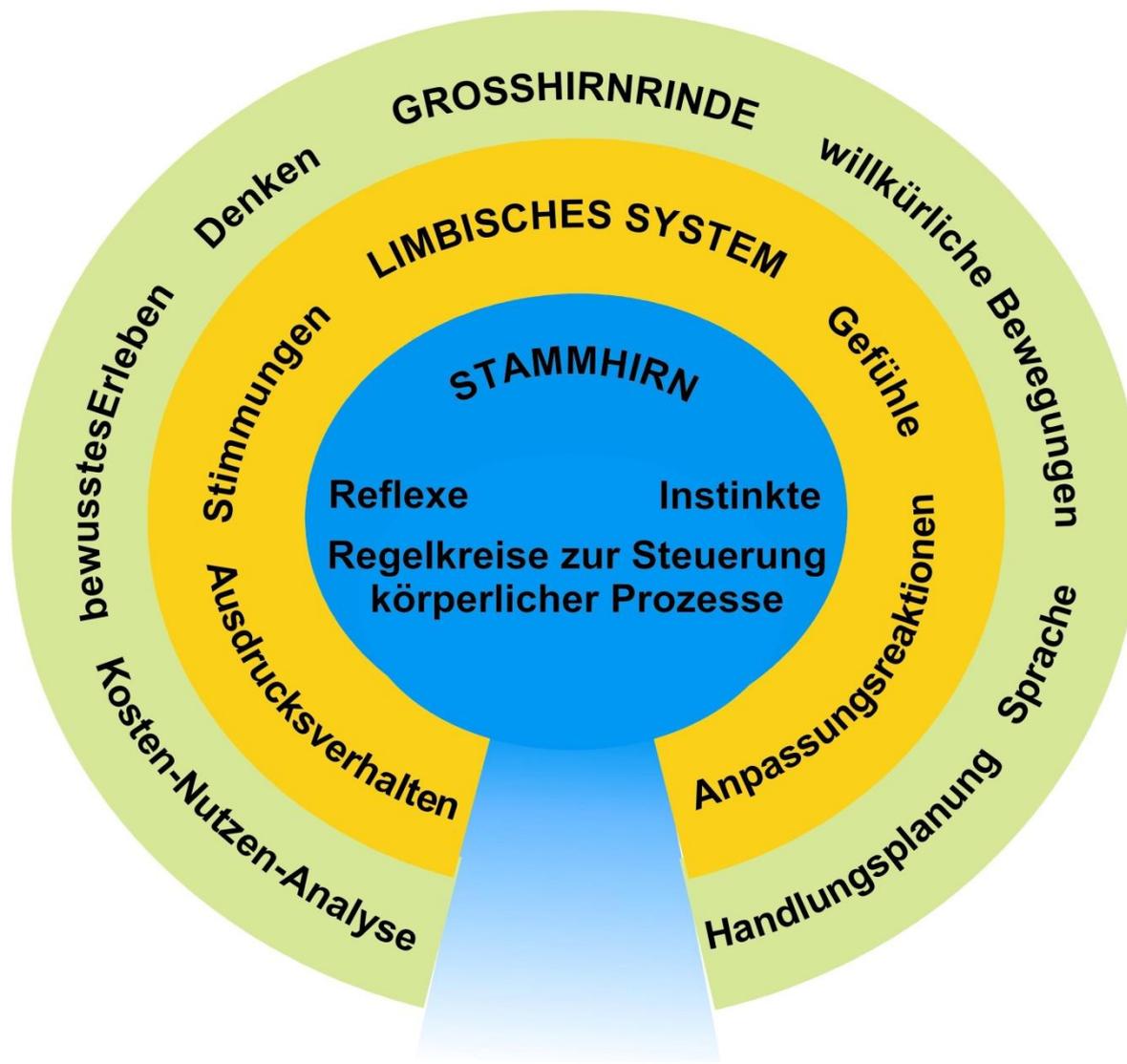
Nur wenn Persönlichkeitszüge unflexibel und schlecht angepaßt sind sowie entweder wesentliche Beeinträchtigungen der sozialen oder der beruflichen Leistungen oder subjektive Beschwerden verursachen, stellen sie Persönlichkeitsstörungen dar.

(DSM IV, S. 715, 716)

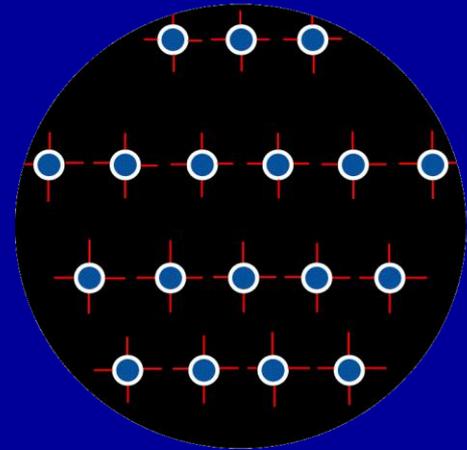
Persönlichkeitsstörungen

## Allgemeine Kriterien nach ICD-10 und DSM-IV

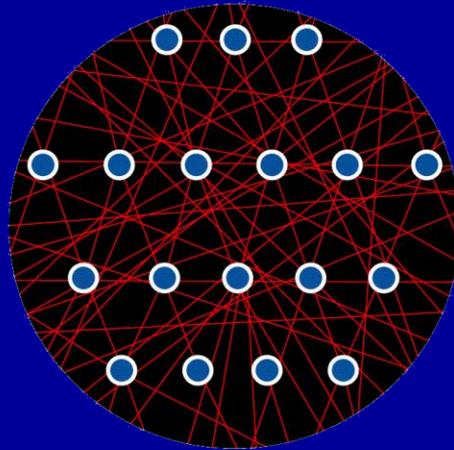
- Ein überdauerndes Muster von innerem Erleben und Verhalten, das merklich von den Erwartungen der sozio-kulturellen Umwelt abweicht.
  - Es manifestiert sich in mindestens zwei der folgenden Bereiche:
    - Kognition, Affektivität, zwischenmenschliche Beziehungen, Impulskontrolle.
  - Das überdauernde Muster ist:
    - langdauernd, unflexibel und weitreichend,
  - und führt zu klinisch bedeutsamem Leiden und zu Beeinträchtigungen in psychosozialen Funktionsbereichen.
- Persönlichkeitsstörungen



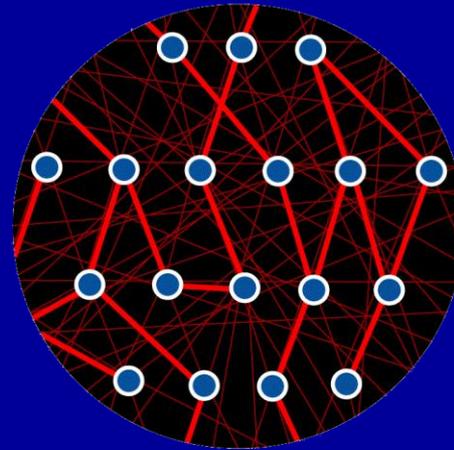
Zeitachse



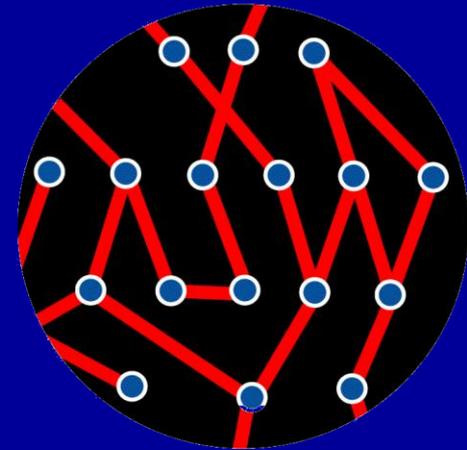
**1. Stufe**



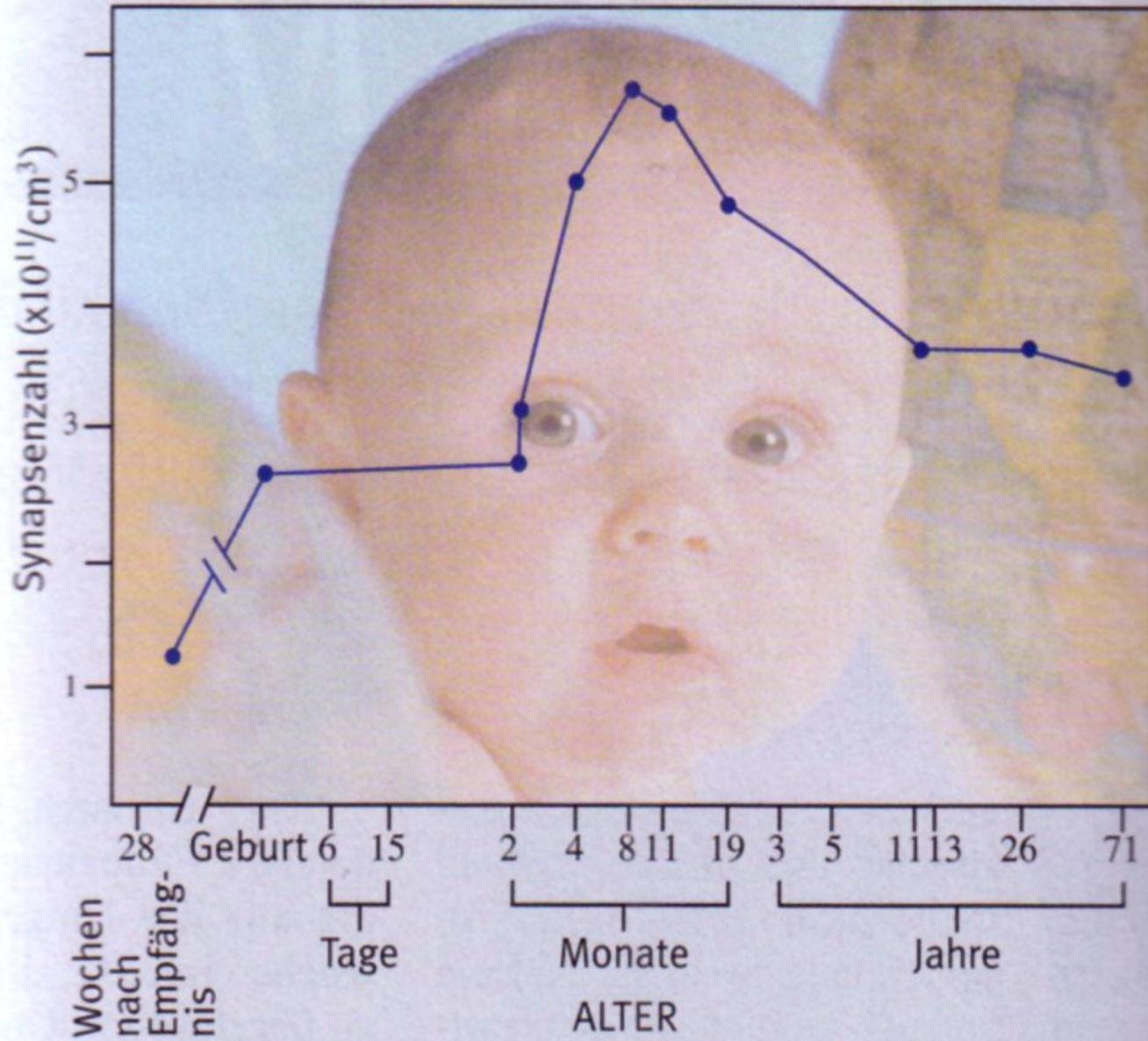
**2. Stufe**



**3. Stufe**



**4. Stufe**



THOMAS BRAUN / GEHIRN & GEIST

**„ich“-Funktionen**

**(Meta-Representanzen,  
„Selbst-Bild“)**

**Leitbilder, Ziele, Orientierungen**    **(Motivation)**

**Haltungen**

**Verantwortung**

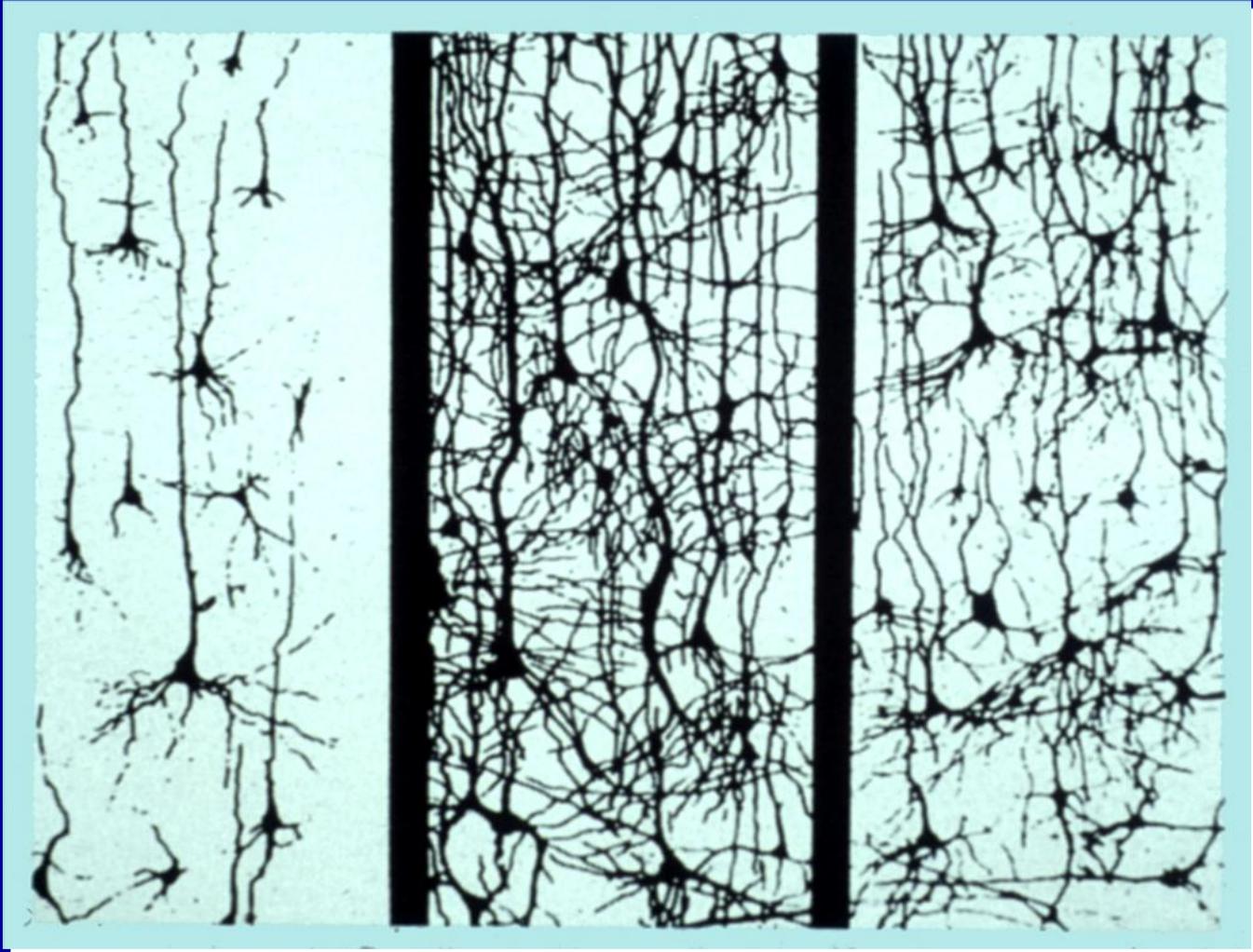
**Empathie**

**(soziale/emotionale  
Kompetenz)**

**Handlungsplanung**

**Folgenabschätzung**

**(Impulskontrolle)**



## 1. Psychische Gesundheit und Krankheit

### ***Wie und wann entwickelt der Mensch diese Fähigkeiten?***

#### **Ab Geburt Entwicklung von vier Bereichen aus Grundbedürfnissen des Säuglings bzw. Kleinkindes:**

- 1. Nähe und Kommunikation (Körperliches Versorgtwerden, Kommunikation im Dialog, Regulierung von Nähe und Distanz) --> 1.- 3. Monat**
- 2. Bindung (Sicherheit, Beruhigung, Geborgenheit) --> 1. - 3. Jahr**
- 3. Autonomie (selbständig und eigenmächtig sich zu erleben) --> 3. - 4. Jahr**
- 4. Identität (eigene Person losgelöst von Anderen erleben, Rollenübernahme) --> 5. - 6. Jahr**

## 1. Psychische Gesundheit und Krankheit

*Wie kann psychische Gesundheit umschrieben werden?*

Fähigkeiten bezogen auf die eigene Person:

1. Über sich selbst nachdenken
2. Konstantes Bild der eigenen Person haben
3. Innere Verfassung, Gefühle unterscheiden und wahrnehmen
4. Eigene Impulse steuern, Gefühle aushalten und regulieren
5. Selbstwert stabilisieren auf mittlerem Niveau
6. Zu sich selbst wie eine gute Mutter bzw. ein guter Vater sein

*Einschränkungen bedeuten Stress:*

*Überwältigt werden von Gefühlen, Erstarren, Gefühlskälte,  
→ Unterstützung der eingeschränkten Funktionen durch  
„ungesundes“ Verhalten (Süchte, riskante Tätigkeiten etc.).*

## 1. Psychische Gesundheit und Krankheit

*Wie kann psychische Gesundheit umschrieben werden?*

Fähigkeiten bezogen auf andere Menschen :

1. **Andere realistisch wahrnehmen im Unterschied zur eigenen Person**
2. **Wahrnehmung der Urheberschaft von Schwierigkeiten bei sich selbst**
3. **Einfühlung in Andere**
4. **Fähigkeit, eigene Gefühle Anderen mitzuteilen**
5. **Andere und ihre positiven Fähigkeiten für sich selbst zu nutzen**

**Einschränkungen bedeuten eine emotionale Belastung:**

***Unerfüllte Sehnsucht, Verlassenheit, Einsamkeit, Missverständnisse, Bedrohtheit, Misstrauen***

***Kräfteverzehr durch dauernde Anspannung, Kräfteverzehr, weniger Raum für Kreativität, Gefühl der Überforderung, Erschöpfung, Depression, Rückzug,***

## 1. Psychische Gesundheit und Krankheit

### ***Wie und wann entwickelt der Mensch diese Fähigkeiten?***

#### **Ab Geburt Entwicklung von vier Bereichen aus Grundbedürfnissen des Säuglings bzw. Kleinkindes:**

- 1. Nähe und Kommunikation (Körperliches Versorgtwerden, Kommunikation im Dialog, Regulierung von Nähe und Distanz) --> 1.- 3. Monat**
- 2. Bindung (Sicherheit, Beruhigung, Geborgenheit) --> 1. - 3. Jahr**
- 3. Autonomie (selbständig und eigenmächtig sich zu erleben) --> 3. - 4. Jahr**
- 4. Identität (eigene Person losgelöst von Anderen erleben, Rollenübernahme) --> 5. - 6. Jahr**

## ***Wie entstehen Störungen der gesunden Entwicklung?***

**Ausprägung der Grundbedürfnisse des Säuglings bzw.  
Kleinkindes  
(inkl. angeborene Charaktereigenschaften)**

***passen nicht oder schlecht zu den***

**Fähigkeiten der Betreuungspersonen**

***→ Störung des Dialogs***

***→ Nur massive Störungen führen zu Krankheit***

***→ Grosse Streuung im Ausmass der Krankheit  
bzw. ihrer sozialen Folgen möglich!***